

Sitzung des Ortsbeirates Erksdorf am 04. Juli 2014

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Teilnehmer: Helmut Schütz, Iris Trier, Jürgen Mohr, Jörg Sagel und Hanna Andres

Gäste: Bürgermeister Christian Somogyi, Herr Klaus-Peter Riedl ,
Stadtverordnete Ilona Schaub und Wilhelm Damm (Bürger aus Erksdorf)

Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung
2. Vorstellung Produkthaushalt 2014
3. Errichtung eines Stallgebäudes, Zum Friedhof 1, Flur 8, Flurstücke 1 und 2; Stellungnahme
4. Mitteilungen
5. Verschiedenes

Zu 1) Ortsvorsteher Helmut Schütz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen, insbesondere Herrn Bürgermeister Christian Somogyi, Herrn Klaus-Peter Riedl, Frau Ilona Schaub (Stadtverordnete). Die Mitglieder des Ortsbeirates, Frau Ilona Pohl und der Herr Rainer Linker sind entschuldigt. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugestellt wurde und dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Es bestehen keine Einwände oder Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Zu 2) Herr Bürgermeister Somogyi erklärt, dass der Haushalt zwar im Dezember 2013 schon hätte aufgestellt werden sollen, aber aufgrund der dünnen Personaldecke und wegen Krankheit nicht erstellt werden konnte. Das späte Aufstellen des Haushaltes hat den Vorteil, dass der Erfahrungsschatz aus dem 1. Halbjahr 2014 auf das 2. Halbjahr übertragen werden könne und somit die Haushaltsaufstellung stabiler ist.

Die größten Punkte des Haushaltes sind:

- Baugrundstücke zu erwerben für den Kernstadtbereich, Niederklein und Erksdorf,
- Bau des Bau - Betriebshofes, Hallenbades, Feuerwehrgerätehaus in Hatzbach und eine Sanierung in Schweinsberg

Der Jahresabschluss von 2007 ist erstellt, genehmigt und muss nur noch in der Stadtverordnetenversammlung verabschiedet werden.

Herr Klaus-Peter Riedl erläutert die Wünsche des Ortsbeirates Erksdorf

- Weiterbau Friedhofsmauer wird fertiggestellt.
- Laut DUI-Eigenbetrieb seien die Mängel an der Verglasung der Friedhofshalle und dem Holz behoben worden. Nach Protest des Ortsbeirates korrigiert Herr Bürgermeister Somogyi die Aussage auf fachmännisch ausgebessert.
- Die Straße Zum Sportplatz kann aus personellen Gründen und weil keine Mittel vorhanden sind, momentan nicht erneuert werden.
- Die Straßen Hofstatt und Leimeskaute sollen fertig gestellt werden und ggf. die vorgesehenen Mittel in 2015 geschoben werden.
Hier sind im Haushalt 120 000,-€ bereitgestellt.
- Die Straßenbeleuchtung wird flächendeckend im Stadtgebiet geprüft und auf LED umgestellt.

- Die Abflachung der Bürgersteige soll im Rahmen von laufenden Baumaßnahmen erledigt werden.

Ortsvorsteher Helmut Schütz reklamiert, dass dies keine zufriedenstellende Aussage ist, denn bei der Verlegung der Rohre für die Nahwärme hat sich dies auch nicht ergeben. **Der Ortsbeirat bittet Herrn Bürgermeister Somogyi zu prüfen, ob zumindest im Bushaltestellenbereich, Friedhof, Bürgerhaus (an allen öffentlich genutzten Einrichtungen) schon vorab die Abflachung der Bürgersteige erfolgen kann.**

Der Ortsbeirat wird eine Prioritätenliste dafür erstellen.

- Die einheitliche Beschilderung von Gewerbetrieben wird mit 3.000,- € im Haushalt berücksichtigt,
 - Das Baugebiet Im Lützelfeld wird seitens der Stadtverwaltung zunächst zurückgestellt, da die Bauplätze auf der Leimeskaute bereits geplant sind. Herr Ortsvorsteher Helmut Schütz räumt ein, dass diese 6 Bauplätze nicht ausreichend sind und auf jeden Fall auch mit den Eigentümern der möglichen Bauplätze Im Lützelfeld Kontakt aufgenommen werden soll. Laut Herrn Bürgermeister Somogyi müssen die Bauplätze Im Lützelfeld für 2015 erneut angemeldet werden, aber erst wenn alle auf der Leimeskaute vergeben sind.
- Stadtverordnete Ilona Schaub fragt, ob die 15.000€ Grunderwerb nur für die Planung der Baugebiete sind? Und ob schon Kontakt mit den Eigentümern aufgenommen wurde?
- Bürgermeister Somogyi bestätigt, dass dies nur Planungskosten sind und auch schon der Kontakt mit den Eigentümern aufgenommen wurde.
- Auf dem Spielplatz(Schule) wird die Rutsche geprüft, ggf. müssen Mittel für 2015 beantragt werden.

Ortsvorsteher Helmut Schütz bemängelt, dass die Projektplanung des Straßenbaus zu lange dauert. **Warum wird die Planung des Straßenbaus nicht vergeben?** Es könnte dadurch schneller umgesetzt werden.

Laut Herrn Bürgermeister muss erst der Abschluss des Produkthaushaltes verabschiedet werden und es sind viele Projekte (auch Instandsetzungen) zu planen.

- Für die **Verlegung des Friedhofsweges** sind 40.000€ vorgesehen. **Der Ortsbeirat möchte vom Fachbereich 4 bei der Vor- und Abschlussplanung einbezogen werden.** Da Landmaschinen immer größer und breiter werden, muss der Weg am oberen und unteren Ende mindestens 5m breit sein, damit benachbarte Grundstücke nicht beeinträchtigt werden.

- Zu 3)** Ortsvorsteher Helmut Schütz bittet Iris Trier um Erläuterung in welchem Umfang die Errichtung des Stallgebäudes stattfinden soll.

Laut Iris Trier soll oberhalb des bisherigen Stallgebäudes ein weiterer Stall und ein Silo errichtet werden. Im ersten Bauabschnitt soll sich der Viehbestand um 40 Kühe plus Nachzucht und im 2. Bauabschnitt um weitere 60 Kühe plus Nachzucht erhöhen, so dass insgesamt 200 Kühe plus Nachzucht im Stallgebäude sind. Bereits vor Bauantrag

ist ein Geruchsgutachten von Familie Trier erstellt worden.

Laut Bürgermeister Somogyi liegt das Geruchsgutachten der Stadtverwaltung vor und da keine Mängel/Fehler festgestellt worden sind, hat der Magistrat bereits **(ohne Anhörung/Stellungnahme des Ortsbeirates)** der Baumaßnahme zugestimmt.

Nachdem Frau Iris Trier als Betroffene für die Abstimmung den Raum verlassen hat, wurde erstmals diskutiert, warum der Ortsbeirat noch eine Stellungnahme abgeben soll?

Die Stadtverordnetenversammlung hatte doch schon der Errichtung des Stallgebäudes zugestimmt Das Ergebnis der Abstimmung war eine Gegenstimme und drei Enthaltungen.

Zu 4) – Mit dem Bau des Entlastungsweges der Straße Buchenweg wird begonnen und in mehreren Abschnitten fertiggestellt.

- Der künftige Wanderweg soll am 18.07.2014 mit einem Vertreter des Burgwaldvereines abgegangen werden. Treffpunkt: um 09:00 Uhr am Bürgerhaus

Zu 5) - Jörg Sagel teilt mit, dass auf dem Eckgrundstück Leimeskaute/Sportplatz der Grenzstein hinter der Hecke ist und somit die Hecke der Stadt gehört. Da die Straße zu schmal ist, wird die Hecke bei Neubau der Straßen weichen müssen.

- Ortsvorsteher Helmut Schütz hat festgestellt, dass das Bürgerhaus nicht fernsehtauglich ist und eine digitale Satellitenanlage angebracht werden sollte.

Helmut Schütz

Hanna Andres